

pfarre  
königin  
des  
friedens  
pfarrbrief  
begegnung



Am Sonntag, dem 29. Oktober 1989 wird Pfarrer P. Daniel  
Erzbischof Kardinal Dr. Hans Hermann GROER in unserer  
Pfarre beim Festgottesdienst begrüßen.

Mitteilungsblatt der röm.-kath. Pfarre „Königin des Friedens“, Pfarrer E. Daniel SAC.  
Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. —  
Für die Redaktion: Herr Gottfried Marwal, Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellen-  
straße 197. — Hersteller: Buch- und Kunstdruckerei „Donau“, Nowack Gesellschaft m.b.H.,  
1120 Wien, Stachegasse 8.

1/Jahrgang 18

Oktober 1989

In der Urlaubszeit habe ich ein Gebet von P. Theo Schmidkonz gefunden, mit der Überschrift „In Gottes Hand“. Die Gedanken dieses Gebetes begleiten mich seither. Sie sollen besonders jetzt, am Beginn des Arbeitsjahres, für euch, liebe Schwestern und Brüder, und für mich Geltung haben.

**„GOTT, IN DEINE HAND LEGE ICH ALLES.“**

Mit der Wallfahrt nach Maria-Lanzendorf am 24. September haben wir das Arbeitsjahr 1989/90 offiziell begonnen. Die Anregung der Familienrunde I für diese Wallfahrt vor 40 Jahren, wurde von anderen Favoritner Pfarren angenommen (St. Anton, Maria vom Berge Karmel, Katharina von Siena).

Heuer hat auch die Jungschar ihr Startfest mit unserer Wallfahrt gefeiert. Wir hoffen, daß sie diese Tradition weiterführen wird.

**„DEINE HAND LÄSST MICH SPÜREN: FÜRCHTE DICH NICHT!“**

Die für den Herbst geplante Klausurtagung des Pfarrgemeinderates soll das Jahresthema „Gottes Wort glaubwürdig gemeinsam leben“ für unsere Gemeinde ausarbeiten. Das Wort Gottes soll uns nicht nur bei der Klausurtagung beschäftigen, sondern durch das ganze Arbeitsjahr begleiten. Das eifrige Lesen der Bibel in der Kirche, in den Pastoralgruppen und daheim, soll nach dem Wunsch unseres Herrn Kardinals zum Erfolg des Diözesanforums beitragen.

**„IN DEINER HAND BIN ICH GEBORGEN UND AUFGEHOBE FÜR IMMER.“**

Die kanonische Visitation des 10. Bezirkes durch den Herrn Kardinal Hans Hermann Groer hat bereits begonnen. Mit dem Hochamt am 29. Oktober um 9.30 Uhr beginnt sein offizieller Besuch in unserer Pfarre. Wir freuen uns darauf und wollen ihm die breite Palette der Pfarraktivitäten zeigen. Der Herr Kardinal vermittelte uns Priestern und den Pfarrgemeinderäten bei der Vorbesprechung der Visitation für das Dekanat das Gefühl, daß er zu uns kommt wie ein Vater zu seiner Familie. Ich bitte euch, liebe Pfarrgemeinde, daß auch ihr seinen Besuch in diesem Sinne auffaßt.

**„DEINE HAND SCHENKT DIE GEWISSEHEIT: ICH LIEBE DICH.“**

Viele Kranke, denen wir die Versöhnung und die hl. Kommunion brachten, versprechen uns, ihre Leiden und Gebete für das Gelingen des Arbeitsjahres aufzuopfern. Ich bitte euch, liebe Kranke, Alte, Einsame und Leidende, begleitet unsere Seelsorge-

## IN GOTTES HAND



arbeit mit eurem Kreuztragen und Gebet. Für euch ist ein besonderer Gottesdienst mit dem Herrn Kardinal in unserer Kirche vorgesehen.

**„GOTT, DEINE HAND LÄDT MICH EIN: KOMM!“**

In dieser Zeit, in der die Kirche so oft kritisiert wird, sind unsere Augen erwartungsvoll auf die junge Generation gerichtet. Jede Initiative für den Bereich der Kinder- und

Jugendbetreuung ist uns willkommen. Helft uns, liebe Schwestern und Brüder, die junge Generation für die Frohe Botschaft zu begeistern!

**„JESUS, ERGREIFE AUCH UNS MIT DEINER HAND. DENN IN DEINER HAND — IST ALLES GUT.“**

Ihr Pfarrer  
P. Eduard DANIEL SAC



## Hinführung zum Sakrament der Eucharistie

(Erstkommunion-Vorbereitung)

Unsere Vorbereitungen für die Erstkommunion im kommenden Jahr beginnen heuer am

Dienstag, dem 17. Oktober 1989 und  
Mittwoch, dem 18. Oktober 1989  
jeweils von 14.30 bis 16 Uhr.

Wir haben ein neues Konzept ausgearbeitet, das sich in 22 Katechesen gliedert, unter dem Leitgedanken „Heute noch muß ich in Deinem Hause zu Gast sein!“.



## EINE BEGEGNUNG, DIE VERWANDELT

eine Kurzfassung für Jesaja 6, 1-10. Ein großartiger Mensch, Prophet — engagiert für Gott und die Menschen.

Wir leben in einer Welt, die uns trotz Tempo und Technik wenig Zeit läßt, zu vieles stürmt auf uns ein und wartet auf Erledigung. Meistgebrauchte (AUS)REDE: KEINE ZEIT!

Unzählige oberflächliche Reaktionen werden zum Dauerzustand. Sie entfremden uns von uns selber, unserer Tiefe und Mitte,

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um zu erfahren, wer dieser Jesus ist, der uns Heilung, Freude und Gemeinschaft bringt. Jesus, der uns mit der Hingabe seines Lebens sucht, um schließlich Brot des Lebens für uns zu werden. Besonderen Wert möchten wir auf die Mitarbeit der Eltern legen, damit sie den Weg ihrer Kinder auch in den Familien begleiten können. Lebendiger Glaube bedarf immer wieder der „Erinnerung“ und der Einübung der Gotteserfahrung auch zu Hause. Damit Eltern, Seelsorger und Tischmütter miteinander vertraut werden, laden wir zu mehreren Elternabenden ein. Die ersten finden für die Dienstag-Gruppe am Montag, dem 20. November 1989 und für die Mittwoch-Gruppe am Dienstag, dem 21. November 1989 jeweils um 20 Uhr im Pallottisaal statt. Das Sakrament der Versöhnung wollen wir in zwei Festen vor Weihnachten und vor Ostern feiern. „Wir gehen zu Jesus. Wir treten mit Augen, Ohren und Händen vor Jesus hin, um Heilung zu erfahren!“ Zur Anmeldung für den Erstkommunion-Unterricht bringen Sie bitte den Tauschein des Kindes und den Meldezettel mit. Kanzleistunden:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr  
Mittwoch zusätzlich 14.00 bis 18 Uhr  
Auf ein frohes „Miteinander“ freuen sich Pater Eugen STEFAN und die Tischmütter.

unserem eigentlichen Wesen. — Denn wer sich selber aus dem Weg geht, der kann auch anderen nicht begegnen. Hier wäre ein Angebot, den Propheten Jesaja kennenzulernen!

### Beim OFFENEN ABEND

Dienstag, 10. Oktober 1989

Dienstag, 21. November 1989

Dienstag, 12. Dezember 1989

jeweils 19.30 Uhr im Pallottisaal.

— Wir sind offen für alle Schwestern und Brüder.  
— Wir erwarten keine Voraussetzungen.

H. K.

## KIRCHENVORPLATZ — ein Ort der Begegnung

Am 30. April 1985 habe ich im Namen des Pfarrgemeinderates Pläne und Vorschläge zur Gestaltung eines Kirchenvorplatzes, zusammen mit über 300 Unterstützungsunterschriften von Pfarrangehörigen, Herrn Bezirksvorsteher Prucha vorgelegt.

Nun ist es soweit! Der Bau unseres Kirchenvorplatzes hat begonnen und wird voraussichtlich im Dezember abgeschlossen sein. Ich danke den Bezirksräten Alfred Benda, Walter Strobl und Harald Brozovsky für ihre Unterstützung bei den vorausgegangenen Verhandlungen.

Natürlich gibt es Baulärm und Staub — ich bitte alle Betroffenen um Verständnis. Bald wird uns ein Platz der Ruhe, ein Ort der Begegnung, zur Verfügung stehen.

A. K.



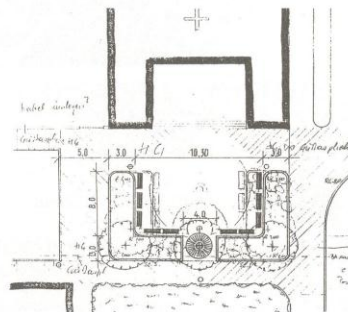
J. KREUZ, 1100 Wien, Knöllgasse 17  
Telefon 62 20 766



Wertvolles  
in guten Händen

Juwelier — Goldschmied

Mitglied der Berufsvereinigung  
der bildenden Künstler Österreichs



## Trag' was bei KIRCHEN BEITRAG

### Tips zum Kirchenbeitrag

Grundsätzlich ist die Zahlung vierteljährlich erbeten. Zu diesem Zweck teilt die Beitragsstelle den vorläufigen Teilbetrag eines Quartals mit Zusendung eines Erlagscheines mit. Es ist aber ohne weiteres möglich, diesen in drei Teilen monatlich zu zahlen. Weitere Erlagscheine hierfür schickt die Beitragsstelle über telefonischen Wunsch gerne zu. Eine solche monatliche Zahlung kann aber auch mittels Dauerauftrag bei der kontoführenden Bank erfolgen. Auch hierfür schickt die Beitragsstelle über Anforderung ein Formular zu. Zu beachten ist aber beim Dauerauftrag, daß etwa im Dezember der dann eventuelle Restbetrag zusätzlich zu bezahlen ist. Einziehungsaufträge können leider nicht entgegengenommen werden, da bei dieser Zahlungsart, bedingt durch die Änderungen der Zahlungshöhe, Unstimmigkeiten befürchtet werden.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich, bitte, an die Beitragsstelle Favoriten, Viktor-Adler-Platz 9/9, Telefon 62 37 21.

Im Pfarrkaffee am Sonntag, dem 5. November 1989 steht Ihnen aber auch Herr Dr. Franz Köck, ein Angehöriger unserer Pfarrgemeinde, für Fragen als unbefangener Berater zur Verfügung. Sie können ihn aber auch über die Pfarrkanzlei (Tel. 604 12 03) erreichen.

F. K.

### Sozialhirtenbrief — pfarrliche Stellungnahme

Noch knapp vor dem Sommer wurde das Diskussionsergebnis verschiedener Runden der Pfarre zum Entwurf eines Sozialhirtenbriefes (Grundtext) abgesandt. Die österreichischen Bischöfe hatten schon im September 1988 den Entwurf verschickt und zur Stellungnahme eingeladen. Sie erwarten sich Impulse für eine menschlichere Arbeits- und Lebenswelt aus christlicher Sicht.

Die pfarrliche Stellungnahme, die Vorschläge zu den Themen Erwerbsarbeit, Familie, Sozialstaat, Internationale Verflechtung und Zukunft enthält, liegt zur freien Entnahme am Schriftenstand in der Kirche auf.

Der endgültige Text des Sozialhirtenbriefes wird von den Bischöfen im Mai 1990 veröffentlicht.

F. K.

OBST GEMÜSE GEBÄCK WURST

Täglich frisch  
bei Ihrem Kaufmann

**ALOIS CSEVAR**

Lebensmittel

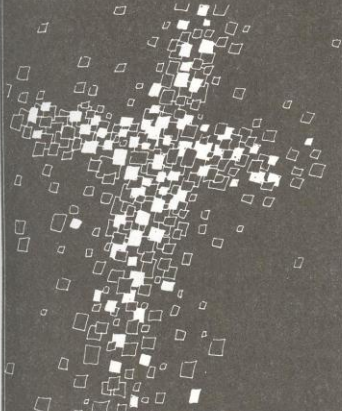
GUSSRIEGELSTRASSE 11  
1100 WIEN

### MEINE SONDERANGEBOTE:

Anker Krapfen	S 4.90
Anker Meisterzopf	S 24.90
Anker Familientoast	S 18.90
Astoria Mineralwasser, 1 l	S 2.99



## SONNTAG DER WELTKIRCHE



**22. OKTOBER 1989**  
SONNTAG DER WELTMISSION

*Offene Hände schenken mehr Freude als  
saubere Finger.*

Spruchweisheit aus Afrika

Der **WELTMISSIONSSONNTAG** veranlaßt uns wieder einmal, über unsere Grenzen zu schauen. Er möchte uns heuer unter anderem mit dem Flüchtlingsproblem konfrontieren.

Im Sudan sind unvorstellbare 2,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Kirche nimmt sich dieser Ärmsten der Armen an, die Caritas versucht durch Ankauf einer Farm und Versorgung der Flüchtlinge zur Linderung der Not beizutragen. Und was tun wir?

Frau Mag. Liechtenstein hat im heurigen Frühjahr den Sudan besucht und wird uns am **17. Oktober 1989 um 19.30 Uhr** mit Lichtbildern über ihre Eindrücke berichten. Gleichzeitig möchte sie eine Möglichkeit aufzeigen, wie auch wir helfen könnten. Würde Sie dieser Augenzeugenbericht nicht interessieren?

I. M.

### P. Michalke †

P. Michalke, Priester in unserer Pfarre und Krankenhausseelsorger im Kaiser-Franz-Joseph-Spital von 1965 — 1980, ist am 26. Mai 1989 gestorben. Zuletzt war er Seelsorger bei den Hedwigschwestern in Unterolberndorf, Post Schleinbach. In diesem Ort wurde er im Priestergrab der Pfarre beigesetzt. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit für sein seelsorgliches Wirken.

F. K.

## GIULIO COMPOSTELLA

SOLINGER STAHLWAREN · SCHLEIFEREI-WERKSTATT  
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL

*Jetzt besonders  
aktuell:  
Hochzeitslisten!*

KEINE FILIALE  
1100 WIEN  
FAVORITENSTRASSE 100  
TELEFON 604 21 72

## Terminkalender zum Vormerken

Montag, 16. Oktober	16.00 Uhr: Allgemeine Frauenrunde 20.00 Uhr: Volksliedersingen 20.00 Uhr: Volkstanzen
Dienstag, 17. Oktober	19.30 Uhr: Bildungswerkvortrag (siehe nebenstehend)
Mittwoch, 18. Oktober	20.00 Uhr: Familienrunde II
Donnerstag, 19. Oktober	8.00 Uhr: Seniorenclub — Ausflug nach Mariazell
Sonntag, 22. Oktober	Weltmissionssonntag
Montag, 23. Oktober	20.00 Uhr: Volkstanzen
Mittwoch, 25. Oktober	19.30 Uhr: Jungschar-Elternabend
Sonntag, 29. Oktober	9.30 Uhr: <b>Festmesse</b> mit Kardinal Groer anschließend Agape
Montag, 30. Oktober	20.00 Uhr: Volkstanzen
Mittwoch, 1. November	18.30 Uhr: Feierliches Totengedenken
Freitag, 3. November	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Sonntag, 5. November	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Jugendmesse 11.00 Uhr: Von einem Südkärntner Chor gestaltete Messe <b>P f a r r k a f f e e</b>
Montag, 6. November	20.00 Uhr: Familienrunde I 20.00 Uhr: Volkstanzen
Freitag, 10. November	19.30 Uhr: Bildungswerkvortrag
Sonntag, 12. November	8 - 14 Uhr: Buchausstellung 16.00 Uhr: Runde berufstätiger Frauen
Montag, 13. November	16.00 Uhr: Allgemeine Frauenrunde 20.00 Uhr: Volksliedersingen 20.00 Uhr: Volkstanzen
Mittwoch, 15. November	20.00 Uhr: Mütterrunde
Sonntag, 19. November	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse
Montag, 20. November	20.00 Uhr: Volkstanzen
Dienstag, 21. November	19.30 Uhr: Offener Abend
Mittwoch, 22. November	20.00 Uhr: Familienrunde II
Sonntag, 26. November Christkönigsfest	9.45 Uhr: Aufnahme der neuen Ministrantengruppe 18.00 Uhr: Chorabend (siehe unten) 18.30 Uhr: <b>Festmesse</b> mit Weihbischof Dr. Krätzl
Montag, 27. November	20.00 Uhr: Volkstanzen
Donnerstag, 30. November	17.30 Uhr: Hl. Stunde ab 18.00 Uhr: Adventkranzbinden
Freitag, 1. Dezember	Gebetstag der Pfarrgemeinde
Samstag, 2. Dezember	18.30 Uhr: Adventkranzweihe anschließend Bastelausstellung
Sonntag, 3. Dezember	9.45 Uhr: Besonders gestaltete Kindermesse 8 - 12 Uhr: Bastelausstellung <b>P f a r r k a f f e e</b>
Dienstag, 5. Dezember	ab 17.00 Uhr: Nikolausaktion
Donnerstag, 7. Dezember	5.30 Uhr: Roratemesse anschließend Frühstück
Oktober täglich	17.45 Uhr: Rosenkranz
Mütter-Baby-Club	jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

Der **SINGKREIS „CANTATE DOMINO“** lädt zu einem **CHORABEND** ein:

### „EIN MUSIKALISCHES FRIEDENSGEBET IN DER FRIEDENSKIRCHE!“

Unter diesem Motto veranstaltet der Singkreis am

**Sonntag, dem 26. November 1989**

in der Pfarre „Königin des Friedens“ — 1100 Wien, Quellenstraße 197 — einen Chorabend, der ganz dem Friedensgedanken gewidmet ist. Ein Kinderchor der Pfarre wird um **18 Uhr** den Abend mit dem „**KINDERORATORIUM**“ von **P. Gerhard ANIOL**



**SAC**, der jahrelang als Kaplan in der Pfarre gewirkt hat, eröffnen. Höhepunkt ist dann die **Hl. Messe um 18.30 Uhr**, die Weihbischof Dr. Helmut KRÄTZL zelebrieren wird. Der Singkreis singt die **MESE IN ES-DUR D 950 von Franz SCHUBERT**. Abgeschlossen wird dieser Abend mit **geistlichen Chören**, (Beginn ca. 20 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr) gesungen vom Singkreis „Cantate Domino“ und zwei weiteren Chören, sowie mit Gedanken und Texten zum Frieden.

Der Singkreis hofft, mit diesem „musikalischen Friedensgebet“ einen bedeutenden Beitrag zum Thema „Frieden“ zu gestalten.

P. L.

### Parfümerie mit Herz

Der Umweltschutz ist Frau Gamperl ein ganz großes Anliegen.

In Ihrer Parfümerie erhalten Sie Naturkosmetik und viele andere umweltfreundliche Produkte.



## Wir stellen vor:

Drei neue Gruppenleiter der Katholischen Jungschar dürfen wir im neuen Arbeitsjahr begrüßen. Es sind dies:



Claudia WURMBRAND  
18 Jahre  
Studentin



Robert MODLIBA  
15 Jahre  
HTL-Schüler



Alexander OFNER  
15 Jahre  
HTL-Schüler

Alle drei waren selber Jungscharkinder und haben danach schon öfters bei Veranstaltungen mitgearbeitet. Claudia, die in den letzten zwei Jahren als Helferin bei einer Jungschargruppe tätig war, übernimmt zusammen mit Robert die jüngste Gruppe. Alexander wird in Zukunft bei den Buben der 2. Klasse Haupt- und Mittelschule als Helfer tätig sein. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Energie mit ihren Jungschargruppen.

G. H.

## NEUE JUNGSCHARGRUPPE

Alle Mädchen und Buben, die heuer in die 4. Klasse Volksschule gehen, sind herzlich eingeladen, in unsere Jungscharstunden zu kommen. Die Gruppenstunde für diese Altersklasse ist jeweils am

Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Mädchenheim.

Claudia und Robert freuen sich schon heute auf jedes Kind, also ganz besonders auf Dich!

G. H.

## ELTERNABEND

Am 25. Oktober 1989 veranstalten Jungschar und Ministranten einen Unterhaltungs-Elternabend, bei dem die Höhepunkte des letzten Sommerlagers, sowie Information und eine Vorschau auf das kommende Arbeitsjahr geboten werden. Beginn ist um 20 Uhr – Ende um 22 Uhr. Wir hoffen, daß so wie im Vorjahr viele Eltern kommen, damit wir gemeinsam einen lustigen Abend verbringen, und Sie uns besser kennenlernen können.

G. H.

Unsere Gruppenstunden im Schuljahr 1989/90:

### Ministranten:

- 3. VS Montag 15 – 16.30 Uhr  
Buben und Mädchen  
(Gerhard Haller)
- 4. VS + Freitag 15.30 – 17 Uhr  
1. MS/HS Buben  
(Martin Petsch, Martin Luptacik)
- 2. MS/HS + Freitag 17 – 18.30 Uhr  
3. MS/HS Buben  
(Gerhard Haller)
- 4. MS/HS Freitag 18 – 19.30 Uhr  
Buben  
(Clemens Kaiser)

### Jungschar:

- 4. VS Montag 15.30 – 16.30 Uhr  
(Claudia Wurmbrand, Robert Modliba)
- 1. MS/HS Freitag 17 – 18 Uhr  
(Elfriede Dadatschek, Georg Sixt)
- 2. MS/HS Mädchen  
Donnerstag 17.30 – 19 Uhr  
(Doris Hochsam)  
Buben  
Dienstag 18 – 19 Uhr  
(Martin Petrak, Alexander Ofner)



3. MS/HS Mittwoch 18 – 19.30 Uhr  
(Andrea Amon, Martina Trawniczek, Wolfgang Huber)

4. MS/HS Freitag 18.30 – 19.30 Uhr  
(Renate Fuhrmann, Martin Krebs)  
G. H.

**TANZSCHULE  
HEIDENREICH**



**62 33 13**  
1100, ERLACHPLATZ 2-4